



## Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Stoltenberg  
(STOLT/FA/02/2014) vom 11.09.2014

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Lutz Schlüsen

#### Mitglieder

Frau Helga Fahrenkrog

Herr Peter Höfelmeyer

Herr Gneomar Natzmer

Frau Erhard Schröder

#### von der Verwaltung

Frau Martina Kussin

### Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:09 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Besprechungsraum I (Obergeschoss Zi. 201)

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 12.03.2014
4. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Stoltenberg STOLT/BV/053/2014
5. Aktuelle Haushaltssituation
6. Breitband
7. Bekanntgaben und Anfragen

## **- öffentliche Sitzung -**

### **TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Lutz Schlüsen eröffnet um 19:07 die Sitzung und stellt die fristgerechte Einladung zu der Ausschusssitzung fest.

### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Keine Änderung und Ergänzung der Tagesordnung.

### **TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 12.03.2014**

Die Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2014 wird genehmigt.

### **TO-Punkt 4: Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Stoltenberg Vorlage: STOLT/BV/053/2014**

Frau Kussin stellt die dem Satzungsentwurf für die Gewässerunterhaltungsgebühr zu Grunde liegende Kalkulation vor (siehe Sitzungsvorlage STOLT/BV/053/2014).

- Die Anwesenden informieren sich über Details der Kalkulation. Zum Beispiel:
- Auf die Gemeinde selbst entfallen 18 Gebühreneinheiten für Straße, Dörpshus, Sportplatz usw.
- Forst und Seen sind nicht mit in der Verteilung berücksichtigt.
- Die Nutzungsangaben der Flächen basieren auf den Angaben des Katasteramtes.

Der vorliegende Entwurf der „Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Stoltenberg“ wird einstimmig befürwortet. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Satzung zu beschließen.

Nach Beschluss der Gemeindevertretung würde die neue Gebühr zusammen mit dem Grundsteuerbescheid erstmals Ende Januar 2015 erhoben werden. Ein entsprechendes Infoblatt wird dem Bescheid beiliegen.

### **TO-Punkt 5: Aktuelle Haushaltssituation**

Es wird die aktuelle Haushaltssituation besprochen.

Die Gewerbesteuerveranlagung ist in der ausgewiesenen Höhe von 27 TEUR noch nicht endgültig. Man sollte erfahrungsgemäß vom bisherigen Ansatz (6,5 TEUR) ausgehen.

Die Einnahmen aus Veranstaltungen, wie z.B. der Fahrt zu den Karl-May Spielen sind noch nicht komplett in der vorliegenden Aufstellung enthalten.

Für die Kindertagespflege steht die Abrechnung mit der Gemeinde Schlesien noch aus.

Die Position Bewirtschaftungskosten 16,4 TEUR enthält die Abschlussrechnung des ZVO.

### **TO-Punkt 6: Breitband**

Lutz Schlüsen berichtet über den aktuellen Stand zum Thema Breitband. Wenn alle Gemeinden der amtsweiten Lösung zustimmen, dann könnte es im 1. Terial 2015 zur Ausschreibung kommen. Die aktuelle Modellrechnung geht von einer jährlichen Unterstüztungsfinanzierung von 4-6 TEUR über einen Zeitraum von 30 Jahren aus. Bei dieser Variante gehört das Netz der Gemeinde.

Alternativen:

Richtfunk. Hier haben Nachbargemeinden schlechte Erfahrung gemacht und nicht ausreichend abnehmende Haushalt gefunden. Allerdings ist auch bei der zuerst genannten amtsweiten Lösung eine Mindestanzahl von Abnehmern erforderlich, da ansonsten die Pacht nicht begründbar wäre.

Bei der Variante „Telekom“ würde die Gemeinde einen einmaligen Zuschuss (nach aktueller Kenntnis ca. 130 TEUR) zahlen. Das Netz wäre dann Eigentum der Telekom.

### **TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen**

Lutz Schlüsen informiert über den Test die Straßenlaternen mit Energiesparenden Induktionslampen zu betreiben. Der Verbrauch beträgt nur ein Drittel der bisher eingesetzten Technik. Ein Umbau Straßenlaternen in der Gemeinde würde ca. 12 TEUR kosten und sich in ca. 6 Jahren rechnen.

Keine weiteren Bekanntgaben oder Fragen.

gesehen:

gez. Lutz Schlüsen  
- Bürgermeister u. Ausschussvorsitzender -

gez. Peter Höfelmeyer  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

